Autobahnnetz wächst 2015 um 50 Kilometer

Autobahnnetz wächst 2015 um 50 Kilometer

Zwei Lückenschlüsse erleichtern Autofahrern das Leben / Deutsches Fernstraßennetz ist dann rund 13 000 Kilometer lang
Nachdem das deutsche Autobahnnetz im vergangenen Jahr nur um 20 Kilometer länger geworden war, kommen 2015 knapp 50 Kilometer dazu. Verläuft alles nach Plan, wächst das Fernstraßennetz auf rund 12 960 Kilometer. Zwei lang erwartete Lückenschlüsse erleichtern im kommenden Jahr den Autofahrern das Leben.
Im Norden Thüringens wird im Sommer 2015 auf der A 71 Erfurt - Dreieck Südharz das elf Kilometer lange Teilstück zwischen Sömmerda-Ost und Etzleben fertig. Damit ist diese Autobahn auf einer Länge von 218 Kilometern durchgehend von Schweinfurt über Suhl und Erfurt bis zum Dreieck Südharz (Anschluss A 38) befahrbar.
Das zweite Projekt 2015 betrifft die A 23 Hamburg - Heide in Schleswig-Holstein. Dort wird voraussichtlich im Dezember der letzte, fehlende Abschnitt mit sieben Kilometern Länge zwischen Itzehoe-Süd und Itzehoe-Nord eröffnet. Der tägliche Stau bei Itzehoe sollte dann der Vergangenheit angehören.
Weiter voran geht es mit dem Ausbau der A 14 Schwerin - Magdeburg. Nachdem im Oktober 2014 das erste, sechs Kilometer lange Teilstück zwischen Kolbitz und Wolmirstedt eröffnet wurde, kommen im Verlauf des Jahres zwei weitere Abschnitte hinzu: im Sommer die 16 Kilometer lange Trasse Schwerin - Grabow und im Dezember das 13 Kilometer lange Teilstück Groß-Warnow - Karstädt. Die 156 Kilometer lange Verbindung wird jedoch nicht vor 2020 fertig sein.
Eine Übersicht über alle Autobahneröffnungen in Deutschland und Europa kann unter www.adac.de/reise_freizeit/verkehr/autobahneroeffnungen abgerufen werden.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.